

NACHRICHTEN

Kalb verursacht Unfall auf Autobahn

Wilsdruff. Ein Kalb hat in der Nacht zum Sonntag auf der Bundesautobahn 4, kurz nach der Anschlussstelle Wilsdruff, einen Unfall verursacht. Laut Polizeibericht rannte das Jungkalb plötzlich auf die Fahrbahn. Dort stieß es mit einem Ford Fiesta zusammen, dessen 53-jährige Fahrerin nicht mehr bremsen konnte. Die Frau kam mit dem Schrecken davon. Das Kalb verendete an der Unfallstelle. Der Gesamtschaden wird auf rund 5000 Euro geschätzt. (BK)

Auto landet auf dem Dach

Weißborn. Ein 18-jähriger Fordfahrer ist in der Nacht zum Montag auf der Muldentalstraße zwischen Lichtenberg und Weißborn mit seinem Fahrzeug von der Straße abgekommen. Laut Polizei geriet der Ford in einer Rechtskurve ins Schleudern, überschlug sich und blieb auf dem Dach im Straßengraben liegen. Der 18-Jährige blieb unverletzt. Am Ford entstand Totalschaden. (BK)

Polizei ermittelt zu Unfallflucht

Frauenstein. Zur Unfallflucht von einer Gruppe Motorradfahrer ermittelt die Polizei. Die Biker waren am vergangenen Freitag gegen 14.20 Uhr auf der Bundesstraße 171 zwischen Frauenstein und Nassau unterwegs und überholten vor einer Rechtskurve einen Lkw. Ein entgegenkommender Pkw musste nach Polizeiangaben stark abbremsen, um nicht mit den Motorradfahrern zu kollidieren. Der nach dem Pkw befindliche Fahrer (27) eines Ford Transit bremste den Transporter ebenfalls stark ab, wobei die nicht ausreichend gesicherte Ladung nach vorn rutschte und gegen die Ladebordwand des Transit stieß. Dabei entstand Sachschaden von etwa 3000 Euro. Verletzt wurde niemand. Es werden Zeugen gesucht, die Angaben zum Hergang beziehungsweise zu den Bikern machen können. (BK)

—Telefon 0371 387-2319

BLITZTIPPS

Vorsicht, Fuß vom Gas
Heute werden an folgenden Stellen Blitzgeräte aufgebaut:
Region Freiberg
– Borstendorf, S 235
– Oederan, S 201, Höhe Gaststätte Räuberschänke
Region Mittweida
– Geringswalde, B 175
Chemnitz
– Zschopauer Straße
– Südring
– Augsburgener Straße

Freie Presse

MITTELSACHSEN
Sven Frommhold,
Regionalleiter
03731 376-14140
Gabriele Fleischer
03731 376-14158
Oliver Hach
03731 376-14157

REDAKTION FREIBERG
09599 Freiberg, Kirchgäßchen 1
Telefon: 03731 376-14141
Telefax: 0371 656-17414
Red.Freiberg@freiepresse.de

Geschäftsstelle Freiberg
Abonnements, Anzeigen,
Tickets, Leserreisen, Bücher
09599 Freiberg, Kirchgäßchen 1
Telefon: 03731 376-14111
Telefax: 0371 656-17410
09618 Brand-Erbisdorf, Markt 7
Telefon: 037322 296-0
Telefax: 0371 656-17420

Geschäftsstellenleiter:
Norbert Schumann 03731 376-14100
gsfreiberg@freiepresse.de

Verlagsbezirksleiter:
Joachim Bittner 03731 376-14000
Joachim.Bittner@freiepresse.de

Startschuss für Lauf und Projekt

Studenten-Initiative für umweltbewusstes Handeln

VON STEFFEN BAUER

Freiberg. Daniel Wöhrle und seine Mitstreiter wollen nächste Woche zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Am Dienstag, dem 18. Mai, feiert der erste Freiburger Firmenlauf seine Premiere, den die Studentenorganisation „Sife“ in Zusammenarbeit mit dem Studentenrat der Bergakademie veranstaltet. Neben diesem neuen sportlichen Farbtupfer verfolgen die Studenten vor allem ein weiteres Ziel – der Lauf soll der Startschuss für das Projekt „Solar Rooftop“, („Solar Dach“) sein, erklärt der Freiburger Sife-Chef, eine Initiative für umweltbewusstes Handeln.

Ziel des Projekts ist es, eine Solaranlage auf einem Dach der TU Bergakademie zu installieren. „Es spricht konkret die Bereiche Umwelt und Energie an und entspricht damit dem Profil der Bergakademie“, erläutert Wöhrle, der im zehnten Semester Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Angeregt wurden Wöhrle und seine Teamkollegen durch die aktuellen Diskussionen um die Verknappung fossiler Energieträger. „Wir wollen den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen plakatieren. Nachhaltigkeit ist eines der Grundanliegen der TU Bergakademie“,

sagt der gebürtige Heidenheimer, der hofft, beim Firmenlauf erste Spenden dafür sammeln zu können.

Ein weiteres Projekt hat die 27-köpfige Gruppe, die sich aus fast allen Fachbereichen der Freiburger Uni zusammensetzt, bereits in der Schublade. „Wir wollen den effektiven Einsatz von Solarthermie-Kollektoren untersuchen, wie sie beispielsweise bei Großküchen, Wäschereien und Fitnessstudios eingesetzt werden“, erklärt Daniel Wöhrle.

Seit 2008 gibt es die Freiburger Gruppe der internationalen Organisation. „Sie bietet Studenten eine Plattform, auf der sie ihr theoretisch erworbenes Wissen praktisch anwenden können“, erklärt der Freiburger Teamleiter die Hauptmotivation der Mitglieder. Zudem soll stets etwas für die jeweilige Region getan werden. In einem ersten Projekt („Little Einsteins“) hatten die Freiburger ein Ferienprogramm für Hortkinder gestaltet und ihnen mit Experimenten einen ersten Einblick in die Wissenschaft gegeben.

Zum ersten Firmenlauf am kommenden Dienstag hoffen die Sife-Organisatoren nun auf möglichst viele Mitsstreiter aus Unternehmen, aber auch Vereinen der Region. Bewältigt werden müssen knapp sechs



Engagieren sich für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen: Franz Würzner, Matthias Strey, Daniel Wöhrle und Tom Speth (v. l.) von der Freiburger Gruppe der Studentenorganisation „Sife“.

—FOTO: ECKARDT MILDNER

Kilometer auf einem Rundkurs um die Freiburger Stadtmauer. Der Startschuss fällt um 13 Uhr.

Nach dem Lauf wartet im Juni bereits die nächste Herausforderung auf Bergakademie-Studenten: Beim Chemie- und Energiekonzern Evonik in Essen findet der nationale Wettbewerb der Studentenorganisa-

tion statt, bei dem die Teams ihre Projekte vorstellen. Die Freiburger sind mit drei Projekten dabei. Der Sieger fährt im Oktober zum World-Cup nach Los Angeles.

STICHWORT

„Sife“ steht für „Students In Free Enterprise“ (Studenten in freien Unternehm-

gen) und ist eine nichtstaatliche, unpolitische Organisation, die 1975 in den USA gegründet wurde. Sife ist in 47 Ländern an über 1800 Universitäten tätig und damit eine der größten internationalen Studentenorganisationen. In Deutschland sind rund 650 Mitglieder in 27 lokalen Gruppen organisiert.

@ www.sife.tu-freiberg.de

Beim Schmidt-Friseur wird nicht getratscht

Geschäft an der Hauptstraße gibt es seit mehr als 100 Jahren – Kunden kommen vor allem von außerhalb

VON PETER HERTEL

Hilbersdorf. Mehr als 100 Jahre hat das Geschäft von Friseurmeister Joachim Schmidt an der Hilbersdorfer Hauptstraße auf dem Buckel.

Unermüdet steht er mit seinen vier Mitarbeitern den weiblichen und männlichen Kunden zur Verfügung: Waschen, Schneiden, Färben und Frisieren gehören zum Handwerk. Das hat Joachim Schneider

einst beim Freiburger Friseur Donath gelernt. 1974 erwarb er den Meisterbrief, und drei Jahre später übernahm er das elterliche Friseurgeschäft. Dieses hatte sein Großvater Willy Schmidt 1908 gegründet.

„Ich liebe meine Arbeit und freue mich über die Kunden, die zum Teil schon jahrzehntelang zu uns kommen“, bekennt der 60-jährige Meister. Zu 80 Prozent reisen sie von außerhalb an, beispielsweise aus Freital, Tharandt, Burkensdorf und Freiberg. Vor dem Geschäft gibt es für sie sieben Pkw-Parkplätze.

Beim Friseur Schmidt gibt es keinen Tratsch. „Das schadet letztlich dem Geschäft, weil als Informationsquelle dann oft der Friseur angegeben wird“, argumentiert Joachim Schmidt.

Mit dem Ort Hilbersdorf ist der Meister zufrieden. „Hier wurde besonders unter dem ehemaligen Bürgermeister Walter Toppner fast alles in Schuss gebracht, sodass seine Nachfolger ihr Augenmerk vor allem auf die Erhaltung richten müssen“, konstatiert der Friseurmeister. Die einst vorhandene Kaufhalle, in die später diverse Handelsketten einzogen, habe sich nach der Eröffnung des Aldi-Marktes an der Dresdner Straße in Freiberg nicht mehr gerechnet. So sei die Versorgung derzeit vor allem für ältere Leute ohne Auto nicht zufriedenstellend. Auch dies gefällt Joachim

Schmidt nicht: „Die Sparkassenfiliale hat nur an zwei Tagen in der Woche geöffnet, ein Geldautomat ist nicht vorhanden, der Kontoauszugsdrucker nur während der Öffnungszeiten nutzbar, ganz zu schweigen von der wegrationalisierten Post.“ Dafür gäbe es ein gut funktionierendes DSL-Netz.



Zu seinem Umfeld hat der Meister einen guten Draht. Die gleich neben dem Geschäft befindliche Feuerwehrt wird von ihm hin und wieder, ebenso wie die Kartbahn, unterstützt.

Nach Freiberg könnten die Hilbersdorfer mit dem Bus oder der Bahn fahren, und für ganz Eilige gibt es noch ein Taxigeschäft in der Nähe. „In ländlicher Umgebung und doch in Stadtnähe zu wohnen, hat für viele Hilbersdorfer einen ganz besonderen Reiz“, weiß Schmidt. Es sei wohl keine Frage, dass eine Familie, die hier in drei Generationen ein Geschäft betreibt, sich auch wohlfühlen muss.



Joachim Schmidt ist mit Leib und Seele Friseur. Sein Geschäft hat vor zwei Jahren seinen 100. Geburtstag gefeiert.

—FOTO: PETER HERTEL

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

Bräunsdorf: Hildegard Patzig 75 Jahre
Conradsdorf: Manfred Walther 81 Jahre
Dittmannsdorf: Ingeburg Küttner 79 Jahre

Freiberg: Ingeborg Börner 85 Jahre, Valentine Haubold 86 Jahre, Ilse Heuschkel 82 Jahre, Willy Hofmann 90 Jahre, Klaus Leipnitz 77 Jahre, Günter Lohse 75 Jahre, Hildegard Lorenz 84 Jahre, Margarete Menzer 84 Jahre, Klaus Scope 75 Jahre;
Freiberg: im Seniorenheim „Johanna Rau“: Edith Schrey 88 Jahre;
Freiberg: im Riu-Seniorenheim: Werner Otto 77 Jahre, Liesbeth Rother 83 Jahre

Hilbersdorf: im Seniorenpflegeheim „Carolahof“: Wella Walther 81 Jahre
Mulda: Hellmut Schlegel 92 Jahre

Nassau: Isolde Böhme 82 Jahre
Neukirchen: Christa Börner 79 Jahre

Reichenbach: Elsbeth Rösner 84 Jahre
Sayda: Ingeburg Lohse 78 Jahre; im Pflegeheim „Am Mortelgrund“: Annelies Haupt 87 Jahre

Sohra: Ingrid Gerschler 75 Jahre
Rechenberg-Bienenmühle: Lother Gräfe 75 Jahre
St. Michaelis: Ruth Franz 81 Jahre
Weißborn: Ilse Zimmermann 84 Jahre

GEBURTEN

Brand-Erbisdorf: Emilia Schaar
Freiberg: Lotta Bonk, Hedi Reichel, Fenyä Papaja, Janne Nobst, Stella Uhlemann
Großschirma: Hannah Tabea Triebisch
Halsbrücke: Nico Juhrs
Mulda: Romina Löwe
Nassau: Lissy Stella Rademacher
Nossen: Maja Klapper

RAT UND HILFE

NOTRUF
Polizei 110
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

ALLGEMEINMEDIZIN
Freiberg: Kassenärztlicher Notfalldienst Freiberg-Stadt: 19 - 7 Uhr, 01716514028; Kassenärztlicher Notfalldienst Bobritzsch, Großschirma, Halsbrücke, Hilbersdorf, Oberschöna, Reinsberg, Weißborn (ohne Berthelsdorf): 19 - 7 Uhr, 017131531702; **Brand-Erbisdorf mit Himmelsfürst, Linda, St. Michaelis, Gränitz, Langenau, Oberreichenbach, Berthelsdorf, Frauenstein mit Burkensdorf, Dittersbach, Kleinbobritzsch, Großhartmannsdorf mit Mittelsaida, Niedersaida, Obersaida, Lichtenberg mit Müdisdorf, Weigmannsdorf, Mulda mit Helbigsdorf, Zethau:** 19 - 7 Uhr, DM Billhardt, Brand-Erbisdorf, 03732239758, 015150723407; **Sayda, Dorfchemnitz, Rechenberg-Bienenmühle, Nassau, Holzau, Cämmerswalde, Clausnitz, Voigtsdorf, Friedebach, Neuhausen:** 19 - 7 Uhr, Dr. Kopra, 03736561000; **Schwartenberggebiet: Deutschnendorf, Deutschsiedel, Kurort Seiffen, Olbernhau und Umgebung, Heidersdorf:**

18 - 7 Uhr, DM Kaden, Bergstraße 8, Deutschnendorf, 037368428

AUGENARZT
Mittelsachsen: Rufbereitschaft: 19 - 7 Uhr, Telefonnummer zu erfragen unter Krankenhaus Mittweida, 0372719292

APOTHEKEN
Brand-Erbisdorf: bis 21 Uhr, Gimmlitz-Apotheke, Am Steinbruchweg 1 a, Frauenstein, 03732686810; **Freiberg:** 18 - 8 Uhr, Pluspunkt-Apotheke am Erbsichen Tor, Erbsiche Straße 16 - 18, 0373133503

BLUTSPENDEN
Freiberg: Blutspende, Kreis Krankenhaus, Donatsring 20, 7-10 Uhr, 03731772334
Hetzdorf: Blutspende, Rehaklinik Am Tharandter Wald, 14-18 Uhr

TIERARZT
Freiberg: Dr. Flamann, 03731355309; **Hetzdorf: DVM Reinheckel,** 03520920296, 01723502511; **Siebenlehn: Dr. Tränkner,** 03524264206; **Brand-Erbisdorf: Dr. Hampel, Mulda,** 0373201515

ANZEIGEN

BEREITSCHAFTSDIENST

elektro-union freiberg
Bereitschaftsdienst Elektriker
Mo. - Do. 7⁰⁰ - 16⁰⁰, Fr. 7⁰⁰ - 14⁰⁰ 03731/22218
Mo. - Do. 16⁰⁰ - 6⁰⁰, Fr. 14⁰⁰ - Mo. 6⁰⁰ 0172/9576429
2821527-30-1

HAUSGERÄTESERVICE

elektro-union freiberg
Freiberg, Bahnhofstraße 20
03731/23914 Sa./So. 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
0171/7789808
2821529-30-1

HAVARIEDIENST

REPRO-TEC GmbH
Kontroll- und Ersatzservice Sachsen 03731/48010
09599 Freiberg, Frauensteiner Straße 85
Soforthilfe bei Rohrreinigung – 24 h
(Spülen, Ausleuchten, Orten, Saugen, Keller auspumpen)
2821529-30-1

TV/RADIO/VIDEO

Der Fachmarkt Technik & mehr
Freiberg - Annaberger Straße 19 A
Reparaturservice - Unterhaltungselektronik
Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr 03731/22061
Sa. 9⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr 03731/248989
2821529-30-1